



## New Skills-Fachkurs für den Bereich *Kunststoff, neue Materialien*

### Zielgruppe:

Beim AMS vorgemerkte arbeitsuchende Personen

- mit **facheinschlägiger Ausbildung** im Bereich Chemie und Kunststoffe und/oder
- mit **mehnjähriger Berufserfahrung** im Bereich Chemie und Kunststoffe
- insbesondere „ältere“ Arbeitskräfte (45+)

Im Auswahlverfahren soll durch geeignete Auswahl- und Clearingmethoden eine möglichst **homogene TeilnehmerInnen-gruppe** gebildet werden (Personen mit vergleichbaren Vorkenntnissen).

Die vorgesehenen Einstiegsmodule sollen insbesondere dazu genutzt werden, um individuelle Unterschiede in den Voraussetzungen weitestgehend auszugleichen.

### Zielsetzung:

Die oben genannte Personengruppe absolviert einen „New Skills-Fachkurs“ im Ausmaß von mindestens 210 Lerneinheiten. Dabei erhalten die TeilnehmerInnen eine Auffrischung wichtiger Kenntnisse und Fertigkeiten ihres Fachbereiches und werden auf **aktuelle Anforderungen** in ihrem Berufsfeld, wie neue bzw. modifizierte Techniken, Arbeitsaufgaben und Arbeitsmethoden etc. geschult.

In den „New Skills-Fachkursen“ sollen die Inhalte unten stehender Module zielgruppenadäquat vermittelt werden. Das Training fachübergreifender Fähigkeiten und sozialer Kompetenzen ist ausdrücklicher Bestandteil des Programms und kann sowohl in eigenen Modulen als auch integrativ in den Fachmodulen erfolgen.

Durch die Absolvierung des „New Skills-Fachkurses“ sollen die aufgefrischten und neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten die Berufschancen der TeilnehmerInnen erhöhen und Ihnen den **Wiedereinstieg** in die Beschäftigung **erleichtern**.

### Dauer:

#### **Mindestdauer: 210 Lerneinheiten**

Die **Mindestdauer** kann von den beauftragenden Regionalgeschäftsstellen bedarfsorientiert je nach Modulkombinationen erhöht werden.

#### **Verteilung:**

- mindestens **75 % Fachmodule**
- höchstens 25 % übergreifende Module, Bewerbungstraining, sozialpädagogische Betreuung usw.
- ein **begleitendes Betriebspraktikum** wird zusätzlich empfohlen (zusätzlich zu den 210 Lerneinheiten)

Die Konzeption der Module ist auf **35 Lerneinheiten pro Woche** ausgerichtet. Eine zielgruppenorientierte **Reduzierung der Wochenstundenzahl** ist – bei entsprechender Verlängerung der Gesamtdauer – möglich.

Bei Gruppen mit langsamerem Lernfortschritt kann die Kursdauer oder gegebenenfalls die Dauer einzelner Module um **bis zu 50 % der empfohlenen Lerneinheiten** (plus 50 %) verlängert werden; bei gleichem Lerninhalt.

<b>TeilnehmerInnenzahl:</b>	10 bis maximal 15 Bei allen praktischen Übungen sind die TeilnehmerInnen in Gruppen von maximal 8 Personen aufzuteilen, und es ist eine entsprechende Anzahl an TrainerInnen vorzusehen.
<b>Abschluss:</b>	<b>Zertifikat</b> oder <b>Teilnahmebestätigung</b> des Bildungsträgers einschließlich der Beschreibung der Lerninhalte
<b>Einstiegsmöglichkeit:</b>	Die Kurse werden über das ganze Jahr <b>rollierend angeboten</b> .
<b>Vermittlung der Inhalte:</b>	Bei der Vermittlung der Inhalte soll darauf geachtet werden, ausreichend <b>Übungs- und Anwendungsmöglichkeiten</b> für die TeilnehmerInnen zu schaffen. Dies gilt ganz besonders auch für theorieintensive Lerneinheiten.  <b>Fachübergreifende Module</b> können ausdrücklich auch in Fachmodulen <b>integriert</b> vorgesehen werden.  Bewerbungstraining und Betriebspraktikum sind nach Möglichkeit begleitend im letzten Drittel der Kurse vorzusehen.
<b>Module und Modulkombinationen:</b>	Die regionale Geschäftsstelle (gegebenenfalls in Abstimmung mit dem Bildungsträger) entscheidet, aus welchen Modulen sich der jeweilige „New Skills-Fachkurs“ konkret zusammensetzt und wie lange die entsprechende Kursdauer ist.  Das Modul „Bewerbungstraining“ ist in jedem Fachkurs verpflichtend durchzuführen, das Modul „Betriebspraktikum“ wird empfohlen.  Das begleitende Modul „Persönlichkeitstraining“ kann auch integriert im Rahmen von Fachmodulen durchgeführt werden.  Für die Aktualisierung <b>grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten</b> werden für den Berufsbereich „Kunststoff, neue Materialien“ folgenden Module empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönlichkeitstraining</li> <li>▪ Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1</li> <li>▪ Materialkunde und Materialverarbeitung</li> <li>▪ Verfahrenstechnik in der Kunststofftechnik</li> <li>▪ Arbeiten mit Kunststoffmaschinen</li> <li>▪ Qualitätssicherung – Messen und Prüfen</li> </ul> Für eine <b>umfassendere Schulung</b> im Fachbereich werden weiters folgende Module empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erweiterte Schweißtechniken: Kunststoffschweißen – Praxismodul</li> <li>▪ Optimierung betrieblicher Prozesse – erweiterter Überblick</li> </ul> Je nach Bedarf und Zielgruppe können die Fachkurse um weitere optionale Module ergänzt werden.

# MODULKATALOG

## A) EINSTIEGSMODULE und FACHÜBERGREIFENDE MODULE

<b>Fachliches Einstiegsmodul: Ressourcenschonendes Arbeiten</b>	
<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ umweltbewusstes und energieeffizientes Arbeiten</li> <li>▪ Weiterbearbeitung, -verarbeitung und Wiederverwendung von Materialien und Stoffen</li> <li>▪ Verwendung umweltschonender Materialien</li> <li>▪ richtige Entsorgung</li> <li>▪ effiziente Arbeitsabläufe</li> <li>▪ Sparpotenziale im Unternehmen erkennen etc</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten</li> </ul>

<b>Fachliches Einstiegsmodul: Englisch – Kompetenzniveau A2 und Teile B1</b>	
<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompetenzniveau A2: Hören, Lesen, Schreiben, an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen</li> <li>▪ Kompetenzniveau B1: Schreiben einfacher zusammenhängender Texte zu Themen die persönlich interessieren oder in denen sehr gebräuchliche Alltags- und Berufssprache vorkommt; Verstehen der Standardsprache wenn es um Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ TOEIC (Test of English for International Communication)</li> <li>▪ Telc (The European Languages Certificates)-Zertifikat</li> </ul>
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modul "Englisch – Kompetenzniveau A1"</li> </ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten</li> </ul>

## Fachliches Einstiegsmodul: branchenrelevante Grundkenntnisse für Kunststoff, neue Materialien

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mathematik für die Kunststofftechnik</li> <li>▪ Grundkenntnisse Mechatronik</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Fachliches Einstiegsmodul: Auffrischung von Grundkenntnissen in Deutsch

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sinn verstehendes Lesen (z. B. Betriebsanleitungen usw.)</li> <li>▪ schriftliche und mündliche Anweisungen verstehen und geben können</li> <li>▪ verschiedene betriebliche Dokumente ausfüllen können (z. B. Lieferschein, Bestellschein, etc.)</li> <li>▪ Grundlagen der Korrespondenz:             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ das richtige Medium (Brief, E-Mail, Fax) für den richtigen Anlass</li> <li>▪ Textierung von Briefen, E-Mails (firmenintern und extern)</li> <li>▪ Fehler in der Korrespondenz, etc.</li> </ul> </li> <li>▪ Telefongespräche richtig entgegennehmen und weiterleiten, Auskunft am Telefon geben</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im New Skills-Fachkurs „Handel“</li> <li>▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten</li> </ul>

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Persönlichkeitstraining

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lerntechniken: Zeitmanagement, Zeitplanung, Gedächtnistraining, Umgehen mit Vergessen, Selbstlernen, Lernen in Lehrveranstaltungen, Lernstrategien</li> <li>▪ Motivationstraining: Zeitmanagement, Techniken zur Selbstmotivation, Aufmerksamkeitstechniken</li> <li>▪ Kommunikation- und Konfliktmanagement: Konflikte erkennen und verstehen, Initiierung von Veränderung, Unterschied zwischen Funktion und Rollenverhalten, lösungsorientierte Techniken, Prinzipien, Strategien und Stile zur Konfliktbewältigung, Umgang mit KundInnen</li> <li>▪ Teamarbeit: effektive Teamarbeit, Gruppendynamik und Gruppenprozesse, Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen bei der Arbeit in Teams, Arten der Entscheidungsfindung im Team, die soziale Rolle, erkennen und bearbeiten von Rollenkonflikten, arbeiten in multikulturellen Teams</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mit Abwandlungen in allen Fachcurricula</li> </ul>

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Bewerbungstraining

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>21 (mit Praktikum 35)</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse von Stellenanzeigen: Medien zur Suche, Stellenanzeigen richtig lesen, Erfassen des richtigen Ansprechpartners, Abgleich der gewünschten Qualifikationen mit dem eigenen Profil</li> <li>▪ die schriftliche Bewerbung: Motivationsschreiben und Lebenslauf richtig verfassen, Arten der Bewerbung: digital, postalisch</li> <li>▪ Vorstellungsgespräch: Information über das Unternehmen, Bekleidung, Körpersprache, Gesprächsverhalten, Selbstpräsentation, Fragen die auf den/die BewerberIn zukommen können, Abschluss des Gesprächs</li> <li>▪ Vorbereitung des Betriebspraktikums einschl. individuelle Suche einer Praktikumsstelle</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verpflichtend</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in allen New Skills-Fachkurse</li> </ul>

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Betriebspraktikum

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>bis 70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erprobung der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten an praktischen Tätigkeiten im beruflichem und betrieblichem Alltag</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewerbungstraining (teilweise)</li> </ul>
<b>fachübergreifend im</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in allen New Skills-Fachkursen</li> </ul>

## Begleitendes fachübergreifendes Modul: Sozialpädagogische Betreuung

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>individuell</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ individuelles Coaching z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ bei Konflikten oder herausfordernden Situationen im fachlichen Bereich des Kursverlaufes, mit der Gruppe, mit TrainerInnen etc.</li> <li>▶ bei persönlichen, sozialen Belastungen (z. B. Prüfungssituationen, Familie etc.)</li> <li>▶ als Hilfestellung bei administrativen Angelegenheiten</li> <li>▶ als Hilfestellung bei vorhandenen psychischen Problemen (Weitervermittlung etc.)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in allen New Skills-Fachkursen</li> </ul>

## B) FACHMODULE

<b>Modul: Qualitätssicherung – Messen und Prüfen</b>	
<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rohstoffprüfung</li> <li>▪ Feuchtigkeitsmessungen</li> <li>▪ MFR Schmelzflussrate</li> <li>▪ Messschieber, Mikrometer</li> <li>▪ Tiefenmesser, Talmeter</li> <li>▪ Maßkontrolle</li> <li>▪ Zugprüfungen</li> <li>▪ QS-Qualitätsprüfung</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten

<b>Modul: Materialkunde und Materialverarbeitung</b>	
<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnisse über physikalische und chemische Materialien und Eigenschaften</li> <li>▪ (neue) Rohstoffe der Kunststoffherzeugung; insb. erneuerbare Rohstoffe, Bio-Materialien: Anwendungsmöglichkeiten, Verarbeitung</li> <li>▪ Polymerisation</li> <li>▪ Eigenschaften von neuen Kunststoffen – Beeinflussung der Eigenschaften</li> <li>▪ (neue) Verbundstoffe mit intelligenten Funktionen und besonderen Eigenschaften: Anwendungsmöglichkeiten, Besonderheiten in der Be- und Verarbeitung</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Verfahrenstechnik in der Kunststofftechnik

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Extrusion</li> <li>▪ Hohlkörperblasen</li> <li>▪ Laminieren</li> <li>▪ Herstellen von Schaumstoffen</li> <li>▪ Warmumformen</li> <li>▪ Galvanisierung</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachmodul „Materialkunde und Materialverarbeitung“</li> </ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Arbeiten mit Kunststoffmaschinen

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemeine Grundlagen</li> <li>▪ Spritzgießtechnik: Maschinen rüsten, einstellen u. programmieren</li> <li>▪ Spritzgießwerkzeuge</li> <li>▪ Extrusionstechnik: Extrusionsmaschinen rüsten, einstellen und programmieren</li> <li>▪ Steuer- und Regeltechnik</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachmodul „Verfahrenstechnik in der Kunststofftechnik“</li> </ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	-

## Modul: Optimierung betrieblicher Prozesse – erweiterter Überblick

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>35</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Projektmanagement – Vertiefung</li> <li>▪ Prozessmanagement – Vertiefung</li> <li>▪ Lean Production – Lean Management</li> <li>▪ Wertstromanalyse</li> <li>▪ Kanban, KVP etc.</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ umfassendere Schulung</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachmodul „Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick“</li> </ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“ als Modul direkt enthalten</li> </ul>



## Modul: Erweitere Schweißtechniken: Kunststoffschweißen - Praxismodul

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>70</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau und Struktur der Kunststoffe</li> <li>▪ Arten und Eigenschaften geeigneter Kunststoffhalbzeuge</li> <li>▪ Einführung in die Schweißverfahren: Warmgasschweißen, Warmgas-Flächenschweißen (WF), Warmgas-Ziehschweißen (WZ), Heizelementestumpfschweißen (HS, HB, HN, HM, HD)</li> <li>▪ konstruktive Gestaltung von Schweißnähten (Vorbereitung)</li> <li>▪ Arbeitnehmerschutz</li> <li>▪ Schweißübungen in den angeführten Schweißverfahren und mit verschiedenen Werkstoffen</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	Vorbereitende Grundkenntnisse für folgende Schweiß-Zertifizierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kunststoffschweißer/in ÖNORM EN 13067</li> </ul>
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ umfassendere Schulung</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachmodul „Update Schweißtechniken“</li> </ul>
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ im New Skills-Fachkurs „Maschinen, Kfz, Metall“ als Modul direkt enthalten</li> </ul>

## Modul: Automatisierung und industrielle Fertigung

<b>empfohlene Lerneinheiten</b>	<b>105</b>
<b>zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Automatisierungstechnik in der Kunststoffver- und -bearbeitung                     <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Grundkenntnisse der Automatisierungstechnik: Anlagen, Elektronik, Regelungen und Antriebe, Steuerungen</li> <li>▶ Grundkenntnisse der flexiblen Automatisierung</li> <li>▶ Grundkenntnisse gängiger/betrieblicher Automatisierungssoftware</li> </ul> </li> <li>▪ Elektronik, Hydraulik, Pneumatik, Sensorik, Aktorik</li> <li>▪ BUS Technologie</li> </ul>
<b>Einzelzertifikat(e)</b>	-
<b>Kursempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ optional</li> </ul>
<b>aufbauend auf bzw. empfohlene Vorkenntnisse</b>	-
<b>fachübergreifende Einsatzmöglichkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in div. anderen New Skills-Fachkursen als Modul direkt enthalten</li> </ul>

### C) EMPFOHLENE FACHMODULE AUS ANDEREN FACHCURRICULA

Fachcurricula	Modul
English – Basic	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Englisch – Kompetenzniveau A1</li></ul>
Maschinen, KFZ, Metall	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Optimierung betrieblicher Prozesse – Grundlagen und Überblick</li><li>▪ Update Schweißtechniken</li><li>▪ Instandhaltungstechnik</li></ul>
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation Energie und Umwelttechnik	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Umwelt und Nachhaltigkeit</li></ul>
Elektrotechnik, Elektronik, Telekommunikation	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Führen und Verantwortung übernehmen</li><li>▪ Projektmanagement</li><li>▪ Grundkenntnisse technisches Englisch</li></ul>

## TrainerInnenqualifikation

In den Fachkursen eingesetztes Trainingspersonal muss entsprechende **Qualifikationen** aufweisen. Das **Mindestalter** aller TrainerInnen liegt bei 25 Jahren.

Im Folgenden werden die dafür benötigten Qualifikationen als **Mindestanforderungen** beschrieben.

### Grundqualifikation für alle eingesetzten TrainerInnen

- ▶ TrainerInnen- oder Coachingausbildung ODER eine pädagogische Ausbildung im Ausmaß von mindestens 100 Maßnahmenstunden ODER eine TrainerInnentätigkeit im Ausbildungsbereich im Ausmaß von mindestens 100 Kalendertagen oder 400 Stunden
- ▶ Ausbildungen im Bereich Gender Mainstreaming ODER Gendertrainings
- ▶ Ausbildungen oder Trainings in Diversity Management

### Zusätzliche Qualifikation für FachtrainerInnen

#### FACH- und EINSTIEGSMODULE

- ▶ **Materialkunde und –verarbeitung/ Verfahrenstechnik/ Arbeiten mit Kunststoffmaschinen/ ressourcenschonende Fertigung/ Schweißtechnik:** abgeschlossene Ausbildung aus dem Fachbereich Chemie und Kunststoff (Lehrabschluss, berufliche mittlere oder höhere Schule, Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER fachspezifische Ausbildungen entsprechend der Module
- ▶ **Automatisierungstechnik und industrielle Fertigung/ branchenrelevante Grundkenntnisse:** abgeschlossene Ausbildung im Fachbereich Metalltechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Automatisierungstechnik, Robotik, Anlagentechnik, Elektronik, Elektrotechnik (Lehrabschluss, berufliche mittlere oder höhere Schule, Werkmeisterschule, Meisterprüfung, Fachhochschul- bzw. Universitätsstudium) ODER entsprechender Nachweis von Ausbildungen im Fachbereich Metalltechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Elektronik, Elektrotechnik; für den *Modulteil Mathematik* auch abgeschlossene Ausbildungen aus dem Fachbereich Mathematik
- ▶ **Optimierung betrieblicher Prozesse/ Qualitätssicherung:** fachspezifische Ausbildung ODER praktische Erfahrung im Fachbereich
- ▶ **Fremdsprache/Wirtschaftssprache:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) mit Ausbildung zum/zur EnglischlehrerIn ODER UniversitätsabsolventInnen des Fachs Englisch/Anglistik ODER Personen mit Englisch als Muttersprache („native speakers“) und berufsbezogener Praxis
- ▶ **Grundkenntnisse Deutsch:** AbsolventInnen einer Pädagogischen Hochschule (Akademie) des Fachbereichs Deutsch und Information und Kommunikation ODER UniversitätsabsolventInnen des Studiums Germanistik ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis im Fachbereich
- ▶ **Persönlichkeitstraining und sozialpädagogische Betreuung:** abgeschlossene Ausbildung im sozialpädagogischen, psychologischen Bereich (Lehrgang, Schule, Akademie, Fachhochschule, Universität) ODER Personen mit vergleichbaren Ausbildungen ODER Personen mit entsprechender Berufspraxis

### Zusätzliche Qualifikation für TrainerInnen des Bewerbungstrainings

- ▶ Pädagogische Ausbildung im Ausmaß von 200 Maßnahmenstunden und praktische Erfahrung in Qualifizierungskursen im Ausmaß von mindestens 250 Kalendertagen oder 1000 Stunden. (Der Erfahrungsnachweis kann auch über Co-Trainings oder Praktika in vergleichbaren Projekten erbracht werden, wobei diese dann jeweils zu 70 % als Erfahrungstage/Stunden anerkannt werden. Somit entsprechen 250 Tage bzw. 1000 Stunden Erfahrung, 357 Tagen bzw. 1428 Stunden Co-Trainings/Praktika.)

Dem Angebot sind Nachweise der **TrainerInnenprofile** beizulegen. Als Nachweise gelten Zeugnisse, Zertifikate, Diplome und Bestätigungen des Dienstgebers.

Die Beschreibung des geplanten TrainerInneneinsatzes hat zu umfassen:

- ▶ den geplanten Ausbildungs- / Kursbereich und das jeweilige Ausmaß an Maßnahmenstunden
- ▶ das Geschlecht
- ▶ der Nachweis der formalen Qualifikation unter Angabe der pädagogischen Ausbildung
- ▶ der Nachweis der relevanten Berufserfahrung als TrainerIn in Kalendertagen bzw. Stunden
- ▶ Teilnahmenachweise von Ausbildungen und Trainings zu Gender Mainstreaming und Diversity Management
- ▶ die verbindliche Erklärung der Trainerin/des Trainers, dass sie/er dem Schulungsträger für die Durchführung des Kurses zur Verfügung stehen wird

Ergänzend dazu ist eine **Übersichtsliste** mit Nennung alle TrainerInnen und deren Beschäftigungsausmaß und Unterrichtsbereich beizulegen.

## Räumliche und technische Ausstattung

### VERSION A: MINDESTAUSSTATTUNG

Die **Mindestanforderungen** an räumlicher und technischer Ausstattung an den Schulungsträger umfassen:

- ▶ ein EDV- bzw. Seminarraum für 15 TeilnehmerInnen und einem/einer TrainerIn mit mindestens 80 m<sup>2</sup> Raumgröße, ausgestattet mit PC Arbeitsplätzen mit den gängigen EDV-Programmen und Internetzugang, Druckergeräten und einer den TeilnehmerInnen entsprechenden Anzahl von PC-Arbeitstischen und -stühlen. Die PC-Arbeitsplätze entsprechen in Bezug auf Ergonomie und EDV-Bildschirmarbeit den Qualitätsstandards wie sie im ArbeitnehmerInnenschutzrecht und den ergangenen Verordnungen geregelt sind. Zusätzlich sind jeweils ein PC mit Internetzugang, ein Telefon, ein Tisch und Sessel für die/den TrainerIn bereitzustellen.
- ▶ Tafel oder Whiteboard, Flipcharts, Pinnwände, Medienkoffer, Audiogerät, Beamer, Kopier- und Faxgerät
- ▶ Arbeits- und Übungsmaterialien für alle Module; insb. Modelle, Material- und Werkstoffmuster und Anschauungsmaterialien sowie Skripten
- ▶ ein Raum für Einzelgespräche mit mindestens 10 m<sup>2</sup> Raumgröße
- ▶ Erholungszonen sowie Garderoben- und Sanitärbereiche (analog der Arbeitsstättenverordnung) in (der Anzahl der TeilnehmerInnen) entsprechendem Ausmaß müssen vorhanden sein.

Das Schulungslokal ist so zu wählen, dass es mit dem öffentlichen Verkehrsmittel und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar ist.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulungslokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume, deren Größe in m<sup>2</sup> (inkl. Plan, der Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulungslokales einschließlich dessen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung)

## VERSION B: OPTIMALAUSSTATTUNG

**Zusätzlich zur Mindestausstattung** umfasst eine optimale Ausstattung seitens des Schulungsträgers:

- ▶ PC-Arbeitsplätze mit großen Flachbildmonitoren
- ▶ Werkstätte(n) und Labors mit einer der TeilnehmerInnenzahl entsprechenden Anzahl an Arbeitsplätzen und entsprechender Ausstattung an Maschinen, Geräte, Werkzeugen, Schutzvorrichtung und -kleidung für die jeweiligen Module. Die Werkstätten entsprechen in Bezug auf Ergonomie und Sicherheitsstandards dem Arbeitnehmerschutzrecht und den diesbezüglich ergangenen Verordnungen.
- ▶ Räumlichkeit(en) in der Kursplatzzahl entsprechenden Größe und Schutzausrichtung zur Lagerung, Besichtigung, Vorführung und Anwendung von bzw. Übung mit Materialien, Werk- und Hilfsstoffen.
- ▶ In Werkstätten ist jeweils ein TrainerInnenarbeitsplatz mit PC und Telefon zur Verfügung zu stellen.
- ▶ fachspezifische Softwareprogramme, die über eine gängige EDV-Ausstattung hinausgehen und den jeweiligen Modulen entsprechen, WLAN
- ▶ Ausstattung an Geräte, die über eine Werkstättenausstattung hinausgeht: TV- und Videogerät, Webcam, Notebooks, externe Festplatten, externe Modems
- ▶ Sprachlabor

Die erforderlichen Werkstätten und Labors können auch über **Kooperationen** mit einschlägig tätigen Betrieben bereitgestellt werden.

Das Schulungslokal und die Werkstätten sind so zu wählen, dass diese mit dem öffentlichen Verkehrsmittel und einem anschließenden Fußweg von maximal zehn Minuten erreichbar sind.

Eine **Detailbeschreibung** des Schulungslokales ist dem Angebot beizulegen. Dieses beinhaltet Angaben zu:

- ▶ Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume und Werkstätten, deren Größe in m<sup>2</sup> (inkl. Plan, der Größe und Anlage der Räumlichkeiten dokumentiert)
- ▶ technische Ausstattung der Räume und Werkstätten
- ▶ Übersicht über die eingesetzten Materialien und Werkstoffe
- ▶ Angabe der eingesetzten fachspezifischen Softwareprogramme
- ▶ Beschreibung der örtlichen Lage des Schulungslokales, der Werkstätten und des Sprachlabors einschließlich deren Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und „Fußweg“,
- ▶ Nachweis, dass das Schulungslokal, die Werkstätten und das Sprachlabor dem Schulungsträger für die Zeit der Durchführung des Kurses zur Verfügung steht (Eigentum, Mietvertrag, Vorvertrag, Optionserklärung, Einverständniserklärung der Kooperationsbetriebe)